

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**Zürich, 1949-06-16**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Baum an Lar  
Zürich,  
am 16. Jan., 1949

Liebe Pamela,

Wie langem habe ich keinen Brief  
so begonnen! Ich war sehr froh,  
von Dir zu hören und so zu  
hören. Trotz den Jahren der Trennung  
und der traurigen Entfremdung,  
weissst Du gewiss und kannst es  
ganz ermessen, was diesen Tod  
mir bedeutet. Dass er auch Dich  
getroffen hat, lese ich dankbar  
aus jeder Deiner Zeilen.

Er liegt in Cannes  
begraben, - ich komme eben von  
dort zurück, zur Beerdigung  
von Stockholm aus. konnte ich  
nicht fahren, - der Eltern wegen,  
oder doch unserer Mutter wegen,  
und so ging ich erst jetzt.

Der Stern, den ich ihm bestellte, wird eine Inschrift tragen, die dem Roman, an dem zu arbeiten er begonnen hatte, als Motto voranzustellen sollte. Ich lege Dir - und heiss selbst nicht genau, Harum, - den Zettel bei, auf dem er sich [er war krank damals, und lag] ein paar Wochen vor seinem Tode diesen Satz exzerpierte.

Viel Fertiges hat noch nicht da, was den Roman angeht - nur eine Kummene von Vorarbeiten, Notizen und Exzerpten. Besonders eindringlich hatte er sich mit Kierkegaard beschäftigt.

"Gebrochen aber wird nur, was über Einzelnem vorzweifelt; und er wird deshalb gebrochen, weil er nicht total vorzweifelt." [Auch dies eines der Exzerpte.]

Es ist entsetzlich viel mit ihm dahingegangen - und nicht

war für mich und uns. Wusste ich  
meinerseits nichts weiter über  
den Zustand unseres unseligen  
Planeten, als dass Klaus nicht  
mehr leben konnte, auf ihm,  
mir bangte erheblidi.

- Dem Hinter erscheint auf  
deutsch seine Autobiographie,  
"Der Wendepunkt", deren englische  
Originalfassung 43 drüber  
herauskam. Ich will dafür sor-  
gen, dass ein Exemplar Dir  
zugeht.

- Ich will, meine Liebe und  
sei nochmals bedankt. Wie ich  
leben soll, weiss ich noch nicht,  
weiss nur, dass ich muss und  
bin doch gar nicht zu denken,  
ohne ihn.

Die Deine:

E.

„ For whosoever shall save  
his life shall lose it,  
but whosoever shall lose  
his life, the same shall  
find it. ”

St. Lucas

9. Kapitel

24. 25.